

Protokollauszug

aus der

konst. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Grevesmühlen

vom 10.10.2024

Top 10 Information zum Stand - Erweiterung und Umbau des Feuerwehrhauses Grevesmühlen - VO/12SV/2024-2075

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr Grevesmühlen benötigt mangels an Platz eine Erweiterung des Gebäudes.

Die derzeitige Situation im Bereich der Stellplätze umfasst aktuell 8 Einsatzfahrzeuge: TLF16/25, TLF4000, LF16/12, DLK23/12, RW2, MTW, ELW1, ELW2 zusätzlich 3 Anhängerfahrzeuge: STA2000, Transportanhänger, Bootstrailer und einen 60 KVA Stromerzeuger.

Zur Kapazitätserweiterung wurde auch der Erwerb des benachbarten Gebäudes, in dem sich eine Autowerkstatt befindet, in Betracht gezogen. Nach einem Termin vor Ort, stellte sich schnell heraus, dass sich dieses Gebäude aufgrund von verschiedenen Eigenschaften nicht eignet, u. a. dass so gut wie keine Stellflächen vor dem Gebäude vorhanden ist. Diese muss gemäß FUK min. 25 m betragen. Außerdem wurde ein mittlerer 6-stelliger Betrag als Kaufsumme benannt.

Diesbezüglich hat die Verwaltung ein Ingenieurbüro mit einer Machbarkeitsstudie zur Umgestaltung beauftragt. Hier wurde ein Raumprogramm gemäß Feuerwehrunfallkasse MV sowie nach DIN erstellt. Die benötigten Flächen der insgesamt 80 KameradInnen und 56 Jugendliche / Kinder wurden anhand einer Flächenbedarfsplanung ermittelt. Im Ergebnis steht ein Defizit von 210 m² Fahrzeugstellfläche und ca. 160 m² Umkleide-, Schulungs- u. Nebenräume, welche durch beiliegende Erweiterung geschaffen werden können. Die Einliegerwohnungen im 1. Obergeschoss können durch geringen Aufwand so umgestaltet werden, dass eine Nutzung für den Jugendbereich ermöglicht werden kann. Durch eine Erweiterung der Halle 1 im Erdgeschoss können alle Fahrzeuge ordnungsgemäß platziert werden. Durch eine bauliche Veränderung im Untergeschoss werden Umkleideräume und Duschen entsprechend den Vorgaben angepasst.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen noch keine Kosten vor.

Diskussion/Vorstellung BA

Herr Tommy Möller, Wehrführer Grevesmühlen, führt kurz in die Thematik unter Nennung der Vorgaben der Unfallkasse, des akt. IST Zustandes an Mitgliedern und vorhandenen Fahrzeugen ein. Die Umkleidemöglichkeiten sind bereits jetzt aber auch zukünftig im Hinblick auf die wachsende Zahl der Mitglieder sowie der Kinder- und Jugendfeuerwehr zu klein. Die Fahrzeuge sind größer und länger. Die Anzahl der Gerätschaften ist größer geworden.

Herr Ulf Kötzing, Planungsbüro Kötzing, übernimmt die weitere planungstechnische Präsentation und stellt die bisher angedachte und abgesprochene Variante der Erweiterung vor. Die errechnete Differenzfläche (SOLL/IST) beträgt ca. 320m². Diese soll zum Teil durch eine Erweiterung der Fahrzeughalle (aufgestellte Variante, linke Garagenseite nach hinten verlängert), durch den Umzug der Kinder- und Jugendfeuerwehr in eine leer gezogene Wohnung im Obergeschoss, sowie Umbau der Umkleide- und Sanitärräume der Männer/Frauen im Kellergeschoss erreicht werden. Eine Anpassung der Parksituation ist durchzuführen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1,5 Mio. Euro.

Herr Prahler findet die vorgestellte Lösung gut. Ein Neubau würde vorauss. 4 –fach so teuer werden. Die Kosten sollen in den Haushalt 2025 mit aufgenommen werden. Um Fördermittel wird sich bemüht.

Herr Baetke fragt nach der Möglichkeit der Aufstockung mit regenerativen Energien z. B. auf Dachflächen. Weiterhin erkundigt er sich, ob es angedacht ist, bestimmte Teile z. B. Ausbildungen etc. von Warin nach Grevesmühlen aufgrund der Räumlichkeiten zu verlagern

Herr Prahler sichert zu, dass dort, wo es sinnvoll und möglich ist, dieses gleich in den Planungsprozess (reg. Energien) mit aufgenommen wird.

Beschluss:

Information zum Stand Erweiterung und Umbau des Feuerwehrhauses in Grevesmühlen

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	
➔ davon anwesend:	
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	